



Fédération suisse d'élevage du cheval de la race
des Franches-Montagnes
Schweizerischer Freibergerverband
Federazione Svizzera d'allevamento
di razza Franches-Montagnes

PRESSEMITTEILUNG

Übergabe der Stellungnahme des SFV im Rahmen der Vernehmlassung zur Revision der Tierzuchtverordnung

Am Ende der Vernehmlassung zur Revision der Tierzuchtverordnung - die für das Freibergerpferd inakzeptabel ist - wird der SFV seine Stellungnahme offiziell beim Bundesamt für Landwirtschaft übergeben. Sie wird von einem Gespann aus FM-Pferden in Begleitung von Reitern gebracht und vom Präsidenten Herrn Albert Rösti dem Direktor des BLW Herrn Christian Hofer überreicht werden.

Die Vernehmlassung zum landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2022 geht am kommenden Montag, 2. Mai, zu Ende. Der Schweizerische Freibergerverband (SFV) ist bestürzt über die Revision der Tierzuchtverordnung, die vorsieht, einerseits die Prämien für Freibergerpferde zu halbieren und andererseits die Anzahl der prämierten Pferde um zwei Drittel zu reduzieren. Sollte diese Verordnung in der vorliegenden Form vom Bundesrat bestätigt werden, wäre das Überleben der Freibergerpferderasse stark gefährdet.

Um seine grosse Missbilligung gegenüber diesem Projekt zu zeigen, wird der SFV am Montag, den **2. Mai 2022 um 13.30 Uhr** seine Stellungnahme offiziell direkt beim Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) übergeben. Zu diesem Zweck wird **eine Delegation bestehend aus einem Gespann mit Freibergerpferden, Reitern und der Geschäftsleitung des SFV gegen 12.30 Uhr vom Nationalen Pferdezentrum Bern (NPZ; Mingerstrasse 3, 3014 Bern) zum Sitz des BLW in Liebefeld (Schwarzenburgstrasse 165, 3097 Liebefeld)**. Dort wird der Direktor des Bundesamtes für Landwirtschaft, Herr Christian Hofer, anwesend sein, um unsere Stellungnahme persönlich in Empfang zu nehmen. Im Anschluss daran werden der Präsident des SFV, Herr Nationalrat Albert Rösti, und die Geschäftsführerin des SFV, Frau Pauline Queloz, zuhänden der Presse sprechen, um unsere Anliegen nochmals zu erläutern und Ihre allfälligen Fragen zu beantworten.

Das Programm sieht somit wie folgt aus:

- 12.30 Uhr: Start des kleinen Umzugs vom NPZ in Richtung BLW
- 13.30 Uhr: Übergabe der Stellungnahme des SFV an den Direktor des BLW
- Ab 13.45 Uhr: Kurze Ansprache des Präsidenten und der Geschäftsführerin des SFV und Fragen der Presse

Wir hoffen, auf Ihre Anwesenheit bei dieser Übergabe der Stellungnahme des SFV zählen zu können, die eine wichtige Etappe im Prozess der Revision der Tierzuchtverordnung darstellt. Der SFV wird bis zum Schluss kämpfen, um die Zuchtprämien zu retten und somit das Überleben des Freibergerpferdes zu garantieren.

Avenches, den 29. April 2022

SCHWEIZERISCHER FREIBERGERVERBAND (SFV)

Kontaktpersonen:

- Albert Rösti, Präsident SFV, Tel. +41 79 255 88 56, E-Mail: albert.roesti@parl.ch
- Pauline Queloz, Geschäftsführerin SFV, Tel. +41 26 676 63 42, E-Mail: p.queloz@fm-ch.ch